

Medienmitteilung der Kassenkommission der Pensionskasse Uri

Deckungsgrad 96% - Gleiche Beiträge wie 2011

Aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten, ausgelöst durch die Staatsschuldenkrise und Wachstumssorgen, hat sich der Deckungsgrad der Pensionskasse Uri (PK Uri) reduziert. Die laufenden Sanierungsmassnahmen vermochten die Rückschläge nicht aufzufangen. Per Ende November besteht nach wie vor eine Unterdeckung. Entsprechend der Pensionskassenverordnung hat die Kassenkommission für 2012 Massnahmen zu beschliessen. Nebst der Erhebung von Sanierungsbeiträgen wurde eine leichte Minderverzinsung der Altersguthaben beschlossen.

Nach freundlichem Auftakt verzeichneten die Finanzmärkte im Jahr 2011 starke Kursbewegungen. Vor allem die Schuldenkrise der Staaten und Wachstumssorgen dämpften die Investorenstimmung. Trotz Sanierungsmassnahmen wie höheren Zusatzbeiträge und Minderverzinsung der Altersguthaben fiel der Deckungsgrad per Ende November 2011 auf 96.0 Prozent (Ende 2010: 99.0 Prozent).

Die Pensionskassenverordnung gibt vor, welche zwingenden Massnahmen bei einer Unterdeckung zu ergreifen sind, damit die finanzielle Lage der PK Uri verbessert werden kann. Für das Jahr 2012 werden die Sanierungsbeiträge auf 4 Prozentpunkt festgelegt (gleich viel wie im Jahr 2011). Sie sind je zur Hälfte durch die Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zu tragen. Im Gegenzug entfallen die Teuerungsbeiträge von 2.2 Prozentpunkte. Weiter hat die Kassenkommission beschlossen, die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2012 auf 1.25 Prozent (Vorjahr: 1.75 Prozent) festzusetzen. Die Verzinsung liegt damit 0.25 Prozentpunkte unter dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Satz. Aufgrund von reglementarischen Bestimmungen leisten die Arbeitgebenden dadurch einen zusätzlichen Sanierungsbeitrag von rund CHF 500'000. Die Sanierungsbeiträge und die Minderverzinsung tragen zu einer Verbesserung des Deckungsgrades um gut 1.0 Prozentpunkt bei.

Die Kassenkommission ist sich bewusst, dass die getroffenen Massnahmen vor allem die aktiv Versicherten und Arbeitgebenden weiterhin belasten. Im Sinne einer nachhaltigen Sanierung der Pensionskasse sind sie jedoch unerlässlich. Dabei ist zu beachten, dass sich die Kassenkommission bei ihrem Beschluss für die Minimumvariante entschieden hat.

Im Zusammenhang mit der eidg. Strukturreform besteht für die Pensionskasse Uri Handlungsbedarf. In den nächsten Monaten werden sich die Führungsorgane mit Fragestellungen zur bundesgesetzlich vorgegebenen rechtlichen und organisatorischen Autonomie der Pensionskasse Uri auseinandersetzen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Inkraftsetzung hat auf den 01. Januar 2014 zu erfolgen.

Kassenkommission der PK Uri
Josef Dittli, Präsident

07. Dezember 2011

Bei Fragen wenden Sie sich an den Kassenverwalter Kurt Rohrer (Tel. 041 875 21 13).